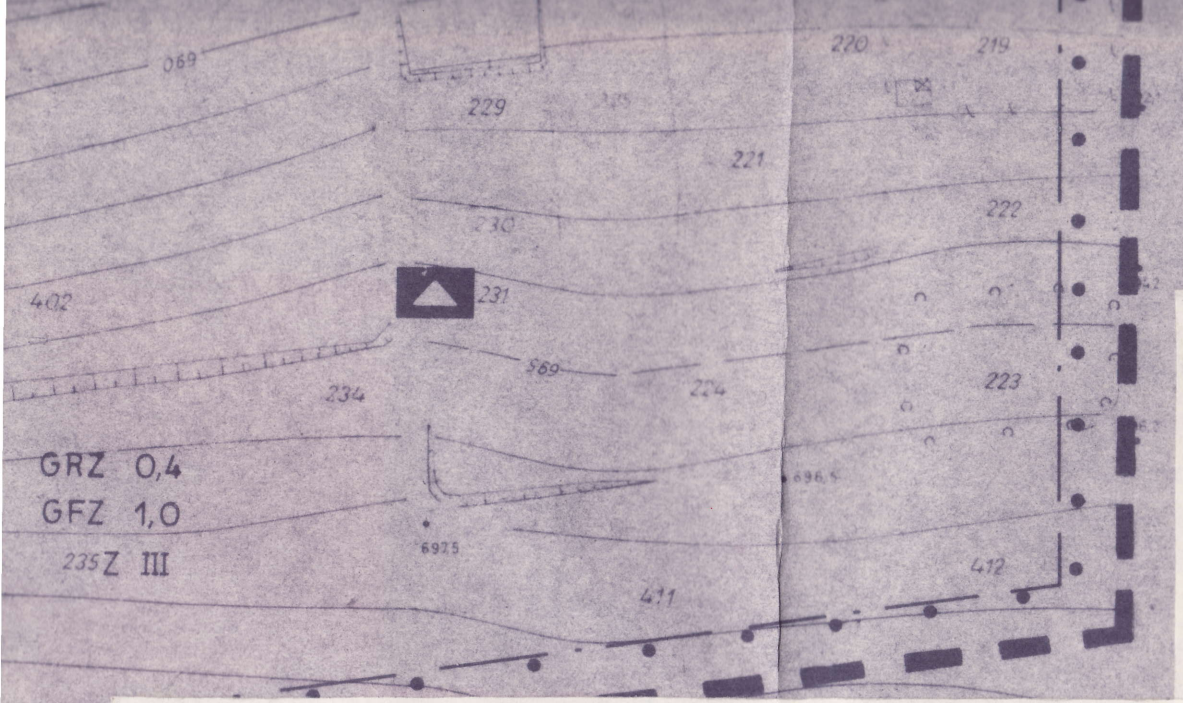
WA
GRZ 0,4 GFZ 0,5
Z I
WA
GRZ 0,4 GFZ 0,5
Z I
WA
GRZ 0,4 GFZ 0,8
Z II
WA
GRZ 0,4
GFZ 0,5
Z I
WA
GRZ 0,4 GFZ 0,8
Z II
WA
GRZ 0,4 GFZ 0,8
Z II
WA
GRZ 0,4 GFZ 0,8
Z II
GFZ 0,8
Z II
R 30
i=1,30
i=0,90
i=0,65
R 10
R 40
R 50
R 350
R 500
E-WEG



Der Rat der Stadt Winterberg hat, nach Durchführung des Anhörungsverfahrens, bei dem die Eigentümer der betroffenen und benachbarten Grundstücke und die beteiligten Träger öffentlicher Belange der Planänderung zugestimmt bzw. Bedenken hiergegen nicht vorgebracht haben, am 26.Januar 1978 den gemäß § 13 BBauG aufgestellten Änderungsentwurf vom 21.Juli 1977 als Satzung beschlossen. Mit der Bekanntmachung am ...13.Feb.1978.... wird die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Am Postteich" der Stadt Winterberg am ...14.Feb.1978... rechtskräftig.

Der Bebauungsplan liegt ab sofort während der Dienststunden im Bauamt der Stadt Winterberg öffentlich aus.

Winterberg, den 14. Februar 1978

Der Bürgermeister

Änderung ist am 14.2.74 o
bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan - 1. Än
am 15.2.74 in Kraft getre

Winterberg, den 16.2.74

Der Bürgermeister
gez. Schnorbus

Der Rat der Stadt Winterberg hat am 21.Juli 1977 die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Am Postteich" in Winterberg gemäß § 13 BBauG beschlossen.

Die Planänderung erwirkt:

1. Vereinigung der überbaubaren Flächen auf den Grundstücken Flur 22, Flurstücke Nr. 698, 700 und 703.
2. Erweiterung der überbaubaren Fläche auf dem Grundstück Flur 22, Flurstück Nr. 628 um etwa 20 m in östlicher und ca. 2 m in südlicher Richtung.

Winterberg, den 21.Juli 1977

Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Aufstellung des Bebauungsplanes ist gem. § 2 (1) des
BauG vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß
Rat der Gemeinde/Stadt am 23.9.69 u.18.9.69 beschlos-

Die Gemeinde/Stadtvertretung beschließt für den Planbereich Bebauungsplan Nr. 3 den Entwurf des Bebauungsplanes nebst Begründung zur öffentlichen Auslegung